



Ich träume von einer *Gemeinschaft* in der jeder Einzelne so sein darf wie er gerade in diesem Moment, in dieser Phase seines Lebens ist. Dieses Annehmen des Menschen und diese Toleranz darf ich in unserer *Gemeinde* immer wieder spüren. Möge der Segen, das gute Wort Gottes, uns darin bestärken, diese Toleranz weiterhin in unserer *Gemeinde* zu leben!

Ich träume einen Traum von gemeinsamer Musik im gesungenen Gebet. Das Gefühl, wenn aus einzelnen Noten und Tönen, Worten und Texten ein Gebet in unserem Lied entsteht. Jeder in der *Gemeinschaft* kann frei von Angst seinen Ton, seinen Atem, seinen Rhythmus finden. Um daraus etwas Gemeinsames entstehen zu lassen, muss jeder und jede Einzelne auf den anderen hören, achtsam, mitfühlend und tolerant sein. Manchmal gelingt uns diese Kombination aus Geben und Nehmen, Hören und Handeln und dann entsteht eine besondere Kraft in den Liedern.

Manchmal leise und zart, manchmal kraftvoll und laut.

Dann sind wir selbst *Gebet*, in dem die Texte, die Botschaften der Lieder tief in uns ankommen und uns berühren. Dann verändern sie unsere Einstellungen, unser Denken, Fühlen, Handeln und damit auch unser Leben. Ein Leben zum fühlenden Miteinander, zur gelebten Toleranz, zum Frieden und zur Liebe.

Jürgen